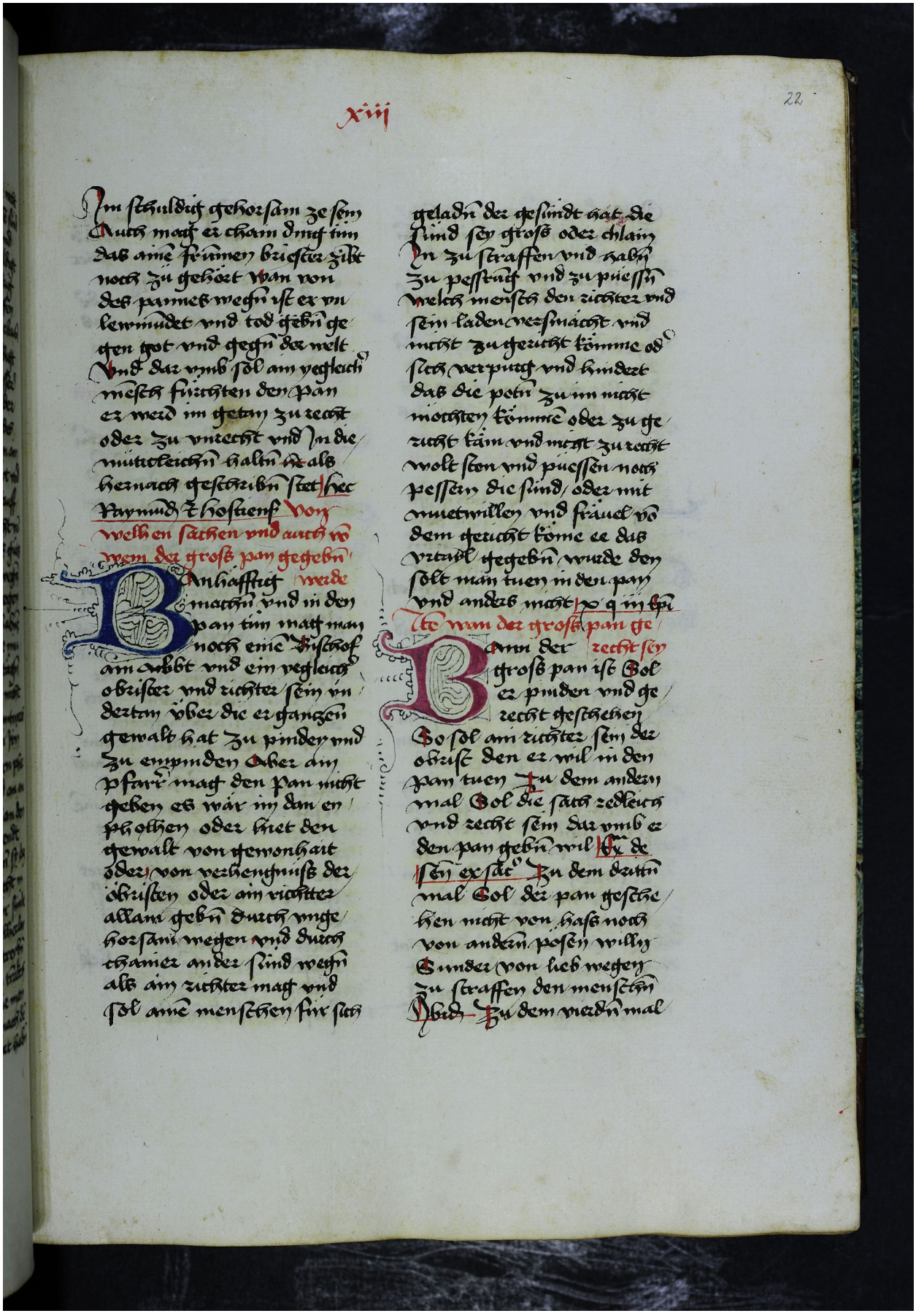
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xiij

22

Im schuldig gehorsam ze sein
Durch maht er cham dmgt im
das ame frümen briester zilt
noch zu gehöret Wan von
des parmes wegn ist er vn
lewmudet vnd tod gebn ge
gen got vnd gegn der welt
Vnd dar vmb sol am yeglich
meless fürchten den pan
er werd im getan zu recht
oder zu vnrecht vnd sn die
mütoleichn halt ie als
hiernach geschriben stet Hec
Raymud Thosuens Von
welhen sachen vnd auch wo
wem der gross pan gegebn
wade

Anhaffter wade
machn vnd in den
pan tun maht man
noch eine Bischof
am abbt vnd ein yeglich
obrister vnd richter sein vn
derthan vber die er gantzen
gewalt hat zu pinden vnd
zu entpinden aber am
pfarr maht den pan nicht
geben es wär im dan en
phollhen oder liet den
gewalt von gewonhait
oder von verlienhuss der
obristen oder am richtter
allam gebn durch vnge
horsami wetten vnd durch
thamer ander sind wehri
als am richter maht vnd
sol ame menschen fur sein
geladn der gesündt hat die
sind sey gross oder chlain
In zu straffen vnd haben
Zu pesserung vnd zu puessn
welch meniges der richter vnd
sein laden vernachlässiget vnd
nicht zu gericht tömme od
sich verpurg vnd hindert
das die petn zu im nicht
mochten tömme oder zu ge
richt kam vnd nicht zu recht
wolt sten vnd puessen wan
pessern die sind/ oder mit
muetwillen vnd fräuel vo
dem gericht töme er das
vrtail gegebn wurde den
solt man tuen in den pan
vnd anders nicht ho q in tpi

Hec num der gross pan ge
rechtt sey

Wann der gross pan ist Bol
er pinden vnd ge
recht gestetigen
So sol am richter sein der
obrist den er wil in den
pan tuen Zu dem andern
mal Bol die sach zedleuen
vnd recht sein dar vmb er
den pan gebn wil Hec de
sen ex sac Zu dem dritn
mal Bol der pan geschä
hen nicht von hass noch
von andern posen willn
Sunder von lieb wegen
zu straffen den menschen
Ybid Zu dem vierdn mal